



Ein gut Gedicht ist wie ein schöner Traum,  
Es zieht dich in sich, und du merkst es kaum;  
Es trägt dich mühlos fort durch Raum und Zeit,  
Du schaust und trinkst im Schaun Vergessenheit,  
Und gleich als hättest du im Schlaf geruht,  
Steigt du erfrischt aus seiner klaren Flut.

E. Geibel.



Ein kleines Lied! Wie geht's nur an,  
Daß man so lieb es haben kann,  
Was liegt darin? erzähle!

Es liegt darin ein wenig Klang,  
Ein wenig Wohl laut und Gesang  
Und eine ganze Seele.

III. v. Ebner-Eschenbach.

